

Luther im Oberland?



Katholisches und evangelisches Christentum im Landkreis Miesbach
Das Oberland gilt als eine urkatholische Region. Dass dieses Pauschalurteil heute nicht mehr zutrifft, ist bekannt, aber auch

früher war die Lage nicht immer so eindeutig. Auch hier gab es Sympathien für Martin Luther und seine Lehre. Mit der Reichsgrafschaft Hohenwaldeck bestand im heutigen Landkreis zeitweilig sogar ein protestantisches Territorium. Und schon 1817 begann mit den Gottesdiensten für Königin Karoline in Schloss Tegernsee die neuere Geschichte evangelischen Lebens im Oberland.

Der Vortrag von Dr. Roland Götz will in einem geschichtlichen Überblick über 500 Jahre die Entwicklung des Verhältnisses der Konfessionen im Landkreis aufzeigen.

Wenn die Seele blutet



Ein Notfallseelsorger berichtet über seine Arbeit

Etwa ein Fünftel aller Menschen in unserer Gesellschaft stirbt plötzlich und in dieser Weise unerwartet: durch Herzinfarkt, Unfall oder Selbsttötung. Die Konfrontation

mit dem plötzlichen Tod verunsichert Hinterbliebene zutiefst. In dieser Situation versuchen Notfallseelsorger, Betroffenen nahe zu sein und ihnen zu helfen, den Weg vom Trauma zur Trauer zu gehen.

Wie unser Schweigen, Handeln und Reden in solchen Situationen den Betroffenen helfen kann, darüber spricht der Hermann Saur aus der Sicht der Notfallseelsorge.

Hass im Netz



Mediale Polemik vor dem Hintergrund der Asylfragen

Die Anonymität im Internet ermöglicht weitgehend ungestraft Beleidigungen, Polemik und ganz besonders Hasstiraden gegenüber Menschen und Gruppen. Dieses Phänomen ist zwar nicht neu, es hat sich in der Asylthematik aber ganz besonders verschärft. Wer steckt hinter den anonymen Autoren fremdenfeindlicher Hassbotschaften? Sind sie wirklich die „schweigende Mehrheit“? Wie können und sollen wir darauf reagieren, wenn wir herabwürdigende und verletzende Internetbeiträge lesen?

Ingrid Brodnig befasst sich seit Jahren mit den Phänomenen der Entgleisungen im Internet und deren Ursachen. Sie analysiert die Qualität und Herkunft von Hassbeiträgen und sie stellt sie in das richtige Verhältnis zur „öffentlichen Meinung“. Sie weist Wege auf, wie wir als Leser wirksam darauf reagieren können und wie wir in digitalen Zeiten künftig miteinander umgehen wollen.

Die Frauen der Reformation Ökumenisches Frühstück



Auch in der Reformation haben natürlich Frauen eine Rolle gespielt – wie so oft. Wir gehen mit Irene Geiger-Schaller auf Spurensuche und fragen nach den reformatorischen Impulsen, die die Frauen damals gegeben haben.

Sie haben die reformatorischen Ideen nicht nur verbreitet, sie haben auch aktiv an deren Entwicklung teilgenommen. Eine Vielzahl von Quellen lassen vermuten, dass Frauen unterschiedlichen Standes an den konfessionellen Auseinandersetzungen teilhatten.

"Musik und Texte zur Passion"



Bei Geschichten, Betrachtungen, Bibelstellen und Harfenmusik sind Sie eingeladen, diese besondere Zeit der inneren Einkehr

und der Besinnung auf vielfältige und lebendige Weise mitzuerleben.

Christine Horter zählt zu den bekanntesten Harfenistinnen im Oberland. Seit 18 Jahren widmet sie sich erfolgreich dem königlichen Instrument. Sie spielt darauf Klassik, Jazz und auch Weltmusik ebenso hingebungsvoll wie Volksmusik.

Spielfilm «Monsoon Baby» Woche für das Leben 2017



Mit der «Woche für das Leben» leisten die Kirchen einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung für den Wert und die Würde des menschlichen Lebens.

Dazu zeigt «Ökumene vor Ort» im Fools-Kino den Themenfilm aus

dem Jahre 2014: «Monsoon Baby» mit Julia Jentsch und Robert Kuchenbuch in den Hauptrollen. Regie führte Andreas Kleinert.

Nina und Mark wünschen sich schon seit Jahren ein Kind. Vergeblich. Eine Adoption kommt für sie jedoch nicht in Frage - sie möchten gern ihr "eigenes" Kind.

Somit scheint es nur noch eine einzige Lösung für sie zu geben: eine Leihmutter in Indien.

Kirchliches Leben im Oberland im Zeitalter der Reformation



Im Jahr 1560 ließen der Bischof von Freising und der bayerische Herzog gemeinschaftlich alle Pfarreien im Land visitieren. Diese Aktion sollte die kirchlichen Verhältnisse erheben, reformatori-

schen Bestrebungen auf die Spur kommen und mögliche Missstände feststellen.

Das Protokoll erlaubt einen einmaligen Blick auf die damalige kirchliche Wirklichkeit – und das fast Ort für Ort. Anhand von Beispielen aus dem Landkreis Miesbach geht es im Vortrag von Roland Götz um Glaubenslehre und Lebenswandel der Pfarrer, Widerspenstigkeit ihrer „Schäfchen“, die Lieder im Gottesdienst, die Ausstattung von Kirchen und Sakristeien und weiteres. Über 450 Jahre hinweg wird die Glaubensgeschichte unserer Heimat lebendig.

Besuch des Karmels Heilig Blut, Dachau



Der 1964 eingeweihte Karmel, eines der jüngsten Klöster Deutschlands, ist auf dem KZ-Gelände als Stätte der Sühne

und der Versöhnung errichtet. Der Klosterbau in Kreuzform beherbergt 21 Schwestern, die in strenger Klausur leben und ihre Aufgabe im Gebet sehen. Anders als andere Ordensgemeinschaften hat der Karmel keine Nachwuchssorgen.

Wir nehmen um 15 Uhr am Chorgebet teil. Anschließend Gespräch mit Priorin Sr. Irmengard Schuster zu Kloster und Schwestern. Auch ein kurzer Gang zum KZ und zur KZ-Gedenkstätte ist vorgesehen.

Veranstaltungsreihe "Ökumene vor Ort"



Die Termine im Überblick

Luther im Oberland

Donnerstag, 19. Januar 2017
20.00 Josefsaal
Eintritt 4 €

Wenn die Seele blutet

Donnerstag, 16. Februar 2017
20.00 Thomassaal
Eintritt 4 €

Hass im Netz

Montag, 6. März 2017
20.00 Thomassaal
Eintritt frei

Die Frauen der Reformation

Ökumenisches Frühstück
Freitag, 10. März 2017
9 - 11.30 Thomassaal
Eintritt 9 €
Frühstücksbuffet ist im Preis enthalten.
Anmeldung bis Dienstag, 7. März 2017 im
Evangelischen Pfarramt 08024 92929

Musik und Texte zu Passion

Mittwoch, 29. März 2017
20.00 Segenskirche
Eintritt frei

Spielfilm "Monsoon Baby"

Dienstag, 2. Mai 2017
20.00 FoolsKino
Eintritt 6€
Tickets online
oder an der Kasse im FoolsKino

Kirchliches Leben im Oberland im Zeitalter der Reformation

Donnerstag, 11. Mai 2017
20.00 Kath. Pfarrheim Otterfing,
Im Kirchwinkel 28
Eintritt 4€

Besuch des Klosters Karmel Heilig Blut

Donnerstag, 22. Juni 2017
14.45 Treffpunkt vor dem Kloster,
Alte Römer Str. 91, 85221 Dachau
S-Bahn Dachau und Bus 724 bis Endstation
Anmeldung bis 19. Juni erbeten
Evang. Pfarramt Holzkirchen
08024 92929

Ökumene vor Ort

Für die Veranstaltungen kooperieren die
katholischen Pfarrgemeinderäte Holzkir-
chen und Otterfing, die evangelisch-lutheri-
sche Kirchengemeinde Holzkirchen und die
Bildungswerke beider Konfessionen.

Ansprechpartnerinnen:

Christiane Brunner, Tel. 08024 1349,
christiane.brunner@holzkirchen-evange-
lisch.de, Hildegard Grünewald-Wahl,
Tel. 08024 2225 und
Elisabeth Neuhierl enuehierl@gmail.com